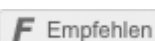


01. Dezember 2011 23:00 Uhr

PILOTPROJEKT

Musik verbindet eindrucksvoll

Gemeinschaftskonzert begeistert mit anspruchsvollem Programm

 F Empfehlen

 Tweet

 +1



Im Bild die „Fusionskapelle ICH-ZEE“ mit ihrem Dirigenten Konstantin Eheim.

Foto: Foto: Erich O. Schafhaupt

Ichenhausen Ein Pilotprojekt – der musikalische Verbund des Musikvereins Ellzee mit der Stadtkapelle Ichenhausen – erlebten die Freunde konzertanter Blasmusik in der Friedrich-Jahn-Halle, die bei Konzertbestuhlung nahezu bis auf den letzten Platz besetzt war. Die Ellzeer, die das traditionelle Adventskonzert nunmehr schon zum 24. Male in Ichenhausen austragen, gehen somit nach dem Motto „Musik verbindet“ unter ihrem Dirigenten Konstantin Eheim, der musikalisch somit wieder aus dem Vollen schöpfen kann, neue gemeinsame Wege, auch wenn beide Musikvereine organisatorisch weiterhin eigenständig bleiben.

Den Beginn des Konzertes übernahm die Schüler- und Jugendkapelle Günztal unter Leitung von Oliver Doneck. Der Nachwuchs aus den Musikvereinen Bleichen, Deisenhausen, Ellzee, Wattenweiler und Wiesenbach stellte sich mit ausgewählten Stücken musikalisch vor und zeigte schon beachtliches Können im Umgang mit den Instrumenten. Ihr Programm führte musikalisch nach Portugal, Dänemark und mit der „König der Löwen“-Filmmusik bis in die Karibik, wofür es reichlich Beifall gab.

Zu Beginn des Hauptprogramms hieß Ellzees Vorsitzende Petra Klingler die Musikfreunde beim Adventskonzert willkommen, Rainer Baumgartner von der Stadtkapelle erläuterte das seit Mai dieses Jahres bestehende Gemeinschaftskonzept „ICHZEE“ (Ichenhausen – Ellzee), das neben gemeinsamer Probenarbeit und dem gegenseitigen Aushelfen bei Besetzungsschwächen nach wie vor eigenständige Vereine vorsieht.

Schon die ersten Darbietungen, ein flotter Marsch und eine harmonisch vorgetragene stilvolle Polka ließen Klangfülle und Begeisterung aufblitzen.

Bürgermeister Karl Schlosser dankte zu Beginn des zweiten Konzertteils auch im Namen seines anwesenden Ichenhauser Amtskollegen Hans Klement den Musikern für ihre ganzjährigen Auftritte der verschiedensten Art, die eine Bereicherung im kulturellen Leben beider Kommunen darstellen. Einen wahren Ohrenschmaus versprach der zweite Konzertteil. Ein Marsch mit hohem Klangvolumen führte die Musikfreunde zunächst nach Tasmanien. Die Vielseitigkeit der Blasmusik stellte die Kapelle mit ihren derzeit 55 Musikern mit dem Filmklassiker „Das Boot“ unter Beweis. Ein musikalischer Höhepunkt folgte dem anderen.

Es geht musikalisch ans Herz

„Ich gehör nur mir“ vom Schicksal der Kaiserin Sissi, die musikalisch ans Herz geht. Der Sologesang der Gastsängerin Alexandra Jörg löste Beifallsstürme aus. Gesanglich untermalte sie auch im Anschluss noch die Filmmusik aus James Bonds „Golden Eye“ und bewies damit Vielseitigkeit. Der Programmabschluss mit dem bekannten Radetzky-Marsch bedeutete aber noch lange nicht das Konzertende. Immer wieder wurden von Dirigent Konstantin Eheim und seinen Musikern Zugaben eingefordert, denen die Kapelle mit Vergnügen nachkam.

Bei Konzertende waren sich die Besucher einig darüber, dass der aus der Not geborene Zusammenschluss sich durchwegs positiv auswirkte, was man den begeistert aufspielenden Musikern stets anmerkte. (eos)

Klassenfotos finden von

1950 1951 1952 1953 1954 1955 1956 1957 1958 1959 1960 1961 1962
1963

StayFriends.de/Klassenfotos

Google-Anzeigen